

VERBINDET
UNSER LAND

SESSIONSBRIEF SEPTEMBER 2026

EDITORIAL



Sehr geehrte Damen und Herren

Was sind die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz? Welche Bedeutung hat sie für die Schweiz? Und was soll die Politik tun? Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen am Sessionsanlass zum Thema **«Künstliche Intelligenz: Chancen, Risiken und Bedeutung für die Schweiz»** mit Prof. Dr. Andreas Krause von der ETH Zürich diskutieren.

Andreas Krause ist Professor für Informatik an der ETH Zürich, wo er die Forschungsgruppe «Learning & Adaptive Systems» leitet. Darüber hinaus ist er akademischer Co-Direktor des Swiss Data Science Center und Vorsitzender des ETH AI Center sowie Mitbegründer des ETH-Spin-offs LatticeFlow. Er wurde kürzlich als Einzelmitglied in die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) aufgenommen – eine Anerkennung seiner wegweisenden Forschung im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Der Sessionsanlass findet am **Mittwoch, 23. September 2026** von 12.30 bis 14.30 Uhr im Hotel Bellevue Palace in Bern (Saal «Orangerie») statt.

Programm

Ab 12.30 Uhr **Apéro und Stehdinner**

13.30 Uhr **Begrüssung und Eröffnung**
Pierre Kohler, Präsident Suissedigital

Referat zum Thema «Künstliche Intelligenz: Chancen, Risiken und Bedeutung für die Schweiz»
Prof. Dr. Andreas Krause

Ab 14.00 Uhr **Diskussion bei Kaffee und Dessert**

Wir würden uns freuen, Sie am 23. September 2026 begrüßen zu dürfen. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung per E-Mail an info@suissedigital.ch oder per Telefon unter 031 328 27 28 entgegen.

Schliesslich möchte ich Sie noch auf unsere Position zur **Motion 26.3005** (Die Verfassung braucht einen Digitalisierungsartikel) hinweisen, die wir auf Seite 2 in aller Kürze darlegen.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Herbstsession.

PierreKohler
Präsident Suissedigital

AKTUELLE GESCHÄFTE

Motion 26.3005 der Staatspolitischen Kommission des Ständerats: Die Verfassung braucht einen Digitalisierungsartikel**NR, Mittwoch, 30. September 2026**

Die Motion: Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament Botschaft und Entwurf für einen Digitalisierungsartikel in der Bundesverfassung vorzulegen. Er entwickelt diesen Entwurf unter Einbezug der Kantone. Dabei sollen die Grundprinzipien der von Bund und Kantonen getragenen «Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)» beachtet werden.

Begründung/Ziele: Mit dem Digitalisierungsartikel sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Bund und Kantone sollen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine ausreichende und qualitativ hochwertige Versorgung mit digitalen Behördenleistungen sorgen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen soll verbessert werden.
- Ein paritätisch aus Vertretungen des Bundes und der Kantone zusammengesetztes Organ soll die föderalen Digitalisierungsaufgaben koordinieren und Standards setzen.

Chronologie/Stand:

- Der Bundesrat beantragte am 18. Februar 2026 die Annahme der Motion.
- Der Ständerat nahm die Motion am 18. März 2026 ohne Gegenantrag an.
- Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates hat die Motion an ihrer Sitzung vom 22. Mai 2026 beraten. Sie beantragt mit 15 zu 9 Stimmen, die Motion anzunehmen.

Position von Suissedigital: Suissedigital unterstützt Bestrebung zur Standardisierung und Verbesserung von digitalen Behördenleistungen sowie zu einer optimierten Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen. In diesem Sinne befürwortet der Verband einen Digitalisierungsartikel in der Bundesverfassung.

=> Folgen Sie der Kommissionsmehrheit und nehmen Sie die **Motion 26.3005** an.